

Liebe Murifeldianer

Hier die Ergebnisse der Gartenbegehung vom 15. November 2023. Transparent in einem Protokoll für alle sichtbar. So seht Ihr, was in Euren und in Nachbars Gärten abgeht.

Wer sich allenfalls an der einen oder anderen Entscheidung stösst, den bitten wir zu beachten, dass die Ergebnisse aufgrund der Wünsche der Anwohnenden oder dringend notwendiger Arbeiten seitens der Immobilien Stadt Bern ISB oder des Gärtners (IGL) entstanden sind.

Generell gut zu wissen für das Quartier: Hunde bitte an die Leine und Kacka aufnehmen. Immer wieder ist eine hohe Kackinzidenz in den Gärten und den Grünstreifen dazwischen sichtbar. Also: Hundebesitzer – bitte tragt Sorge zu eurem Lumpi.

Ein Mitwirkungstipp: Laub nicht in Plastiksäcken an den Strassenrand, sondern zu Laubhaufen gesammelt dorthin. Das spart Geld und schont die Umwelt. Dann: Brombeeren sind superwichtig für die Biodiversität, quasi ein Super-Booster für unsere Umwelt ;-) Nicht zuletzt auch deshalb: Lasst mal wachsen, was so wächst! Biodiversität, die biologische Vielfalt, ist die Fülle unterschiedlichen Lebens in unserem Quartier – schafft Räume für sie.

Die Rückmeldungen aus den Gärten:

K4 Die Bewohnenden haben in einer HV mitgeteilt, dass es keine Wünsche betreffend des Gartens gibt. Danke für die Rückmeldung! Der Knöterich an der Hausecke zur Muristrasse muss zurückgeschnitten werden, da er über das Dach wächst.

K6 Der neu gepflanzte Apfelbaum zum K4-Garten hat sich gut entwickelt und trug bereits leckere Früchte. Der Efeu an der Wand zur Kita muss oben zurückgeschnitten werden, da er ansonsten den nichtmineralischen Flachdachschutz angreift.

K8 Die Quitte muss, für ein besseres Wachstum und besseren Fruchtertrag, zurückgeschnitten werden.

K10 Die Weide bedarf eines Wachstumsbeschnitts.

K12 Der Obstbaum wird, für ein besseres Wachstum und besseren Fruchtertrag, zurückgeschnitten.

K14 Die Zwetschge wird zur besseren, naturnahen Entwicklung ebenfalls zurückgeschnitten. Der Zaubernussstrauch verschliesst den Übertritt zur K16 und wird daher ausgedünnt.

K16 An der Grenze zur M7 wird die mittlere Haselnuss ausgelichtet. Dadurch erhält die Parterrewohnung dort mehr Licht und gleichzeitig verstärkt sich durch bodennahen Wachstumsschub der Sichtschutz zwischen beiden Liegenschaften.

K18 Ein Kronenschnitt der Linde ist notwendig.

K20 Die Quitte wird zur naturnahen Entwicklung eines besseren Ertrages, leicht zurückgeschnitten.

K22 Dem Wunsch aus dem Haus – danke für die Info! – die Kiwi stark und zeitnah zurückzuschneiden, kommt die IGL nach.

Die Hagebuche wird leicht zurückgeschnitten. Ziel ist dadurch den Sichtschutz zu erhöhen und eine Überwucherung des Gartensitzplatzes zu vermeiden.

G2 Alles gut gepflegt. Super!

G4 Alles gut gepflegt. Super!

G6 Alles gut gepflegt. Super!

Hier macht die IGL aber kleinere, feinere Beschnitte des Obstbaums für ein besseres Wachstum.

G8 Alles gut gepflegt. Super!

G10 Alles gut gepflegt. Super!

G12 Alles gut gepflegt. Super!

Der Holzstrunk des pilzbefallenen, ehemaligen Obstbaumes wird durch die IGL entfernt. Das Holz bleibt zum Verheizen beim Haus.

G14 Dem Wunsch aus dem Haus – danke vielmals – den grossen Apfelbaum nachzuschneiden, wird durch die IGL nachgekommen. Der gewünschte, neue Kies für den Garten wird Anfang März mit Garette zum Selbstverteilen geliefert.

G16 Dem Wunsch aus dem Hause – herzlichen Dank! – die Korkzapfenweide stark zurückzuschneiden oder ganz zu fällen, wird nach Besichtigung und Beratung nachgekommen.

Die IGL, unser Gärtner, gibt bei der Stadt ein Fällungsgesuch ein. Das Haus wird im Anschluss durch die IGL über den Entscheid informiert und es wird zusammen über eine Neuanpflanzung eines Baumes diskutiert. Die Kiwi wird, wie gewünscht, stark zurückgeschnitten.

Tipps den Unkrautwuchs in den Griff zu bekommen, wird zeitnah durch die IGL mitgeteilt. Bzgl. dem erwünschten Kies für die Keller, bittet Robert Mäder von der ISB, um eine direkte Kontaktaufnahme mit ihm.

G18 Die Kletterpflanzen und Obstbäume werden, wie in folgenden Häusern, zurückgeschnitten.

G20 Die Kletterpflanzen und Obstbäume werden, wie in den beiden angrenzenden Gärten, zurückgeschnitten.

G22 Die Kletterpflanzen und Obstbäume werden, wie in den davor liegenden Gärten, zurückgeschnitten.

Die Trauerweide muss zurückgeschnitten werden, da es am Trafohäuschen bei starkem Wind Schäden Dach verursacht.

J12 Der grosse, gesunde Kirschbaum, erhält zur guten Entwicklung zur Hausseite hin, einen Kronenschnitt.

J14 – 16 Die Traubenpergola wird erneuert. Das Krähennest im hohen Baum wird entfernt.

J18 Danke für die Rückmeldung aus dem Haus.

Die bestehende Feuerstelle unter der grossen Hainbuche erhält einen, gewünschten, Mergelboden, damit einer Verschlammung entgegengewirkt werden kann. Die Mietenden, die IGL und die ISB gehen dies im Frühjahr an.

J20 Der Garten ist durch die Bewohnenden bestens gepflegt. Es gibt nichts zu tun.

J22 Der Garten ist durch die Bewohnenden bestens gepflegt. Es gibt nichts zu tun.

Mu73 - Mu79 Wie jedes Jahrüblich entfernt die IGL im kleinen Gartengürtel das Laub und schneidet die Hecken zur Strassenseite zurück.

Mi3 Die Punkte, welche von der Kita bereits an Helmut von der IGL gemeldet worden sind – danke für das Engagement – führt er zeitnah aus.

Der Abstellplatz für Kinderwagen wird bei Regen sehr matschig. Es wird durch die Einstreuung von Splitkies versucht, dem entgegenzuwirken.

Es ist wieder eine neue Sicherung des grössten «Herz»-Baumes unseres Quartiers zum Nachbargrundstück notwendig.

Da der Weg, zwischen dem Grundstück der K8 zur Mindstrasse, in der Nacht sehr schlecht ausgeleuchtet ist und dies Unfallpotenzial aufweist, prüft Robert Mäder von der ISB eine dezente Bewegungsmelderbeleuchtung zu installieren lassen.

Mi4 -Mi6 Alles Bestens – tiptop.

Mi7 Die Glyzinie muss zurückgeschnitten werden. Die IGL versucht die Rose im Nordwesten des Grundstücks so hochzuziehen, dass sie ein besseres Wachstum erhält.

Mi8 Wie vom Haus zur Gartenbegehung eingegeben – danke! – wird der strassenseitige Holunderbaum zurückgeschnitten.

Der Baum links vom Hauseingang, die Sträucher und die Bäume beim Gemeinschaftsplatz werden zurückgeschnitten, respektive gelichtet.

Totholzkontrolle und Krone einkürzen beim grossen Bergahorn. Weide erhält starken Kronenschnitt.

Mi9 Winterschnitt hausesitig Bereich um Quitte wird zurückgeschnitten

Mi10 Ein Lichtraumschnitt der Weide ist notwendig.
